

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei  
premieller Zustellung 2,75 M., durch  
die Post 3,25 M., auswärts Zustellungs-  
gebühr. Bestellungen werden von allen  
Neuabonnenten angenommen.  
Zum amtlichen Zeitungs-Vergleichnis  
unter „Saale-Zeitung“ eingetragen  
Für Anzeigen eingehende Manuskripte  
sind für Gewähr übernommen.  
Abdruck mit Genehmigung:  
„Saale-St.“ gestattet.  
Bemerkender der Redaktion Str. 1140;  
Gesellschaft Str. 176; Redaktionsstelle  
(Markt 24) Nr. 226.

# Saale-Zeitung.

Verzögter Jahrgang.

wenden die Spaltenpreise über dem  
Raum mit 30 Pf., solche aus Halle mit  
20 Pf. berechnet und in der Geschäfts-  
stelle, von unseren Annahmestellen  
und allen Annoncen-Expeditoren an-  
genommen. Reflekt. die Zeit 75 Pf.  
Erscheint wöchentlich zwölfmal;  
Sonntags und Montags einmal,  
sonst gewöhnlich täglich.  
Redaktion und Haupt-Geschäfts-  
stelle: Halle, Gr. Sandhaufenstraße 17;  
Redaktionsstelle: Markt 24.

## Die Schädigung des Sparkassenwesens.

Gegen die Sparkassenvorlage, die zurzeit das preussische Abgeordnetenhaus beschäftigt, macht sich wachsender Widerspruch im Lande bemerkbar. Zahlreiche Eingaben von am Sparkassenwesen beteiligten Korporationen sind bereits an das Abgeordnetenhaus gelangt. Uebereinstimmend wird darin die Vorlage als eine ernste Gefahr für das blühende Sparkassenwesen bezeichnet und die Ablehnung des Gesetzentwurfs gefordert. Lebhafter Protest wird insbesondere von den industriereichen Gegenden des Westens erhoben.  
Wohelenen davon, daß in der Vorlage des Gesetzentwurfs überhaupt eine durch nichts gerechtfertigte Beschränkung des Selbstverwaltungsrechts der öffentlichen Sparkassen und der wirtschaftlichen Selbständigkeit der Gemeinden und sonstigen kommunalen Garantieverbände der öffentlichen Sparkassen zu erblicken ist, sind es schwerwiegende Besondere volkswirtschaftlicher Natur, die nötigen, gegen den geplanten Eingriff in die Bewegungsfreiheit der Sparkassen Stellung zu nehmen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Genöhrdung des Real- und Personalkredits unter einer solchen Gesetzesvorrichtung außerordentlich leiden und der wirtschaftliche Aufschwung allein schon durch die Vorchrift in § 2 des Entwurfs sehr hart betroffen werden würde. Maßgeblich würden viele Millionen Mark an Sparkassengeldern ihrem bisherigen Zwecke, dem besonders in industriereichen Gegenden der Monarchie stark hervortretenden, munter kaum zu befriedigenden Real- und Personal-kreditbedürfnisse, entzogen werden müssen, um in Papieren angelegt zu werden, denen durch das Verbot der Veräußerung der Mängel der Verbilligung von vornherein anhaftet.  
Wir halten die Flüssigmachung der Bestände unserer öffentlichen Sparkassen auch ohne eine gesetzliche Bindung für durchaus ungefährdet, erachten gegenwärtige Anschauungen für unbewiesene, von der Praxis in allen bisher vorgekommenen Fällen widerlegte Theorie und erblicken eine Gefahr auch für den Staat darin, wenn seine Hilfskräfte für die ausreichende Zahlungsfähigkeit der kommunalen Sparkassen einseitig nur dahin geht, die Sparkassen in guten Zeiten zum starken Ankauf von Staatspapieren zu zwingen, deren Veräußerung im Falle einer wirklichen allgemeinen Krisis den Sparkassen ungenebere Verluste bringen und auch auf den Staatskredit höchst nachteilig einwirken müßte. Je verschiedenartiger die sofort flüssig zu machenden Mittel der Sparkassen sind, um so besser wird das in Notfällen möglich sein, denn das Gebiet für die Flüssigmachung der zu verfallenden Werte würde erheblich erweitert werden und nicht lediglich und allein auf dem im äußersten Falle wohl auch verfallenden Wertpapiermarkt liegen. Die große Verfiendbarkeit der örtlichen und provinziellen Verhältnisse ist aber für die gleichmäßige gesetzliche Behandlung aller Sparkassen, wie sie der vorliegende Gesetzentwurf will, nicht geeignet. Es bleibt den Sparkassen zu wenig Bewegungsfreiheit, um bei ihren finanziellen Unternehmungen auf solche örtlichen Verhältnisse die gebührende Rücksicht zu nehmen.  
Empfehlend sich jenseit schon aus diesen Gründen eine weise Mäßigung gesetzlicher Maßnahmen bezüglich der Regelung von Sparkassengeldern in Inhaberpapieren, so sind die ferner vorhandenen schweren Bedenken volkswirtschaftlicher Natur erst recht dazu angetan, eine Mäßigung zu fordern. Der Zinsfuß für Spareinlagen bei den Sparkassen beträgt zurzeit 3 1/2, 3 1/2 und 3 1/2 Prozent, bei vielen Sparkassen werden für Einlagen von Dienstboten, Arbeitern und kleinen Handwerfern bis zu einer gewissen Höhe sogar noch 4 Proz. Zinsen vergütet. Innerhalb dürfte der Durchschnittszinssatz mehr als 3 1/2 Proz. betragen, so daß die Regelung von Sparkassengeldern in Inhaberpapieren für die Klassen keineswegs gemüßbringend, sondern geradezu verhängnisvoll ist. Sollen nun 30 Prozent aller Sparkasseneinlagen in Inhaberpapieren angelegt werden, so kann sich der Zinsfuß für Spareinlagen nicht auf der gegenwärtigen Höhe halten, er muß um mindestens 1/2 Proz. zurückgehen, und es wird nicht nur eine empfindliche Benachteiligung der kleinen Sparler die Folge sein, sondern es werden den Sparkassen größere Einlagebeträge im Betrage vieler Millionen entzogen werden. Es ist für einen aufmerksamen Beobachter heute schon bemerkbar, daß die Einbringung des Gesetzentwurfs bereits eine gewisse Verminderung der Sparer hervorgerufen hat, der Absatz höherer Wertpapiere, die notwendige Zinsvermehrung für Einlagen, die Verhinderung der hypothekensichernden Verleihen, alle das muß die finanziellen Ergebnisse der Sparkassen schwer beeinträchtigen und somit die Garantieverbände um einen Teil der schönsten Früchte ihres Sparkassenbetriebes berauben. Die Verwendung von Sparkassenüberschüssen zu gemeinsamen Zwecken wird nach Inkrafttreten des vorliegenden Gesetzentwurfs bei weitem nicht in dem bisherigen Umfang stattfinden können und es wird manche erhaltenswerte Einrichtung auf dem Gebiete der Volkswohlfahrtspflege unterbleiben müssen, weil ausreichende Mittel hierzu aus dem Betriebe der Sparkassen nicht mehr zu erzielen sind.  
Die Geschäftstätigkeit einer Sparkasse ist recht mühe- und verantwortungsvoll und heißt hohe Anforderungen an die damit betrauten ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Sparkassenverwaltung. Es ist natürlich, daß die Lust und Liebe zu diesem ehrenamtlichen Berufe steigt und fällt mit dem für den Garantieverband daraus erzielten Nutzen. Der Gesetzentwurf ist gewiß nicht geeignet, die Freude an diesem verantwortungsvollen Ehrenamt zu erhöhen, er wirkt im

Gegenteil äußerst vermindern und wird auch in dieser Beziehung auf das Sparkassenwesen in hohem Grade nachteilig einwirken.

## Deutsches Reich.

### Dof- und Personalnachrichten.

— In dem Abendessen im Wiesbadener Theater bei dem Kaiserpaar nahm am Mittwochabend außer dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen auch der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin teil. Gegen 1 Uhr nachts traf das Kaiserpaar im Automobil wieder in Homburg ein. Gestern vormittag unternahm beide Majestäten eine Spazierfahrt im Automobil. Später hörte der Kaiser den Vortrag des Geheimrats Professor Dr. Czerny-Weidberg und des Landrats A. D. Ebbinghaus, welche über das Preussische Institut zur Verbilligung der Krebskrankheiten berichteten.  
— Der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ zufolge ist in Berlin ausländisches Drückmittel worden, daß alle Angaben, nach denen der Berliner italienische Volkstheater Graf Langza von seinem Posten scheidet soll, der Begründung entbehren.

### Die Steuerkommission des Reichstages

nahm gestern in zweiter Lesung mit großer Majorität eine Resolution an, betr. die Erhöhung der Einnahmen der Reichspostverwaltung durch 1. Versteigerung der im Orts- und Nachbortverkehr bestehenden Ausnahmestellen für Postkarten, Druckarbeiten, Warenproben und Geschäftspapiere; 2. ansehnliche Fälligung der Gebühren für außerordentliche Zeitungsbefragungen. Ein Antrag, als 3. Zinsausfügen, eine Erhöhung der Gebühren für Telegramme, wurde abgelehnt. Die Resolution der ersten Lesung betr. die Veranlagungssteuer wurde in zweiter Lesung angenommen. Die Resolution betr. die Wechselsteuer wurde abgelehnt.

### Zustizbehörden und Publikum.

Der Justizminister hat dieser Tage an sämtliche Justizbehörden folgende Zirkularverfügung erlassen:  
„In der Rundverfügung vom 30. April 1896 ist den Justizbehörden zur Pflicht gemacht, im amtlichen Verkehr mit dem Publikum jede Schroffheit zu vermeiden. Wenn schon angenommen werden darf, daß diese Verfügung im allgemeinen Beachtung gefunden hat, so geben doch einzelne Beobachtungen Anlaß, sie in Erinnerung zu bringen.  
Die Abtragung des Ansehens und des Vertrauens, dessen die Justizbehörden zu einer gebührenden Ausübung der Rechtspflege bedürfen, fordert von allen bestellten Beamten ein besonderes, volle Anporelligkeit zum Ausdruck bringendes Maß von Ruhe und Selbstbeherrschung.  
Ein schroffes Vorgehen ist nicht gestattet, der Eindruck der Selbstgefälligkeit und Vereingewissenheit zu vermeiden und dadurch die sachliche Erlebung der Geschäfte zu erschweren.  
Ermaligen Ausstellungen mit Erfolg entgegenzutreten, ist ein festes, aber zügeltes Verhalten das wirksamste Mittel, zumal für schwerere Fälle den Gerichten ansehnliche geistliche Beihilfen zur Aufrechterhaltung der Ordnung und des Ansehens der ihnen anvertrauten Geschäfte, so geben doch einzelne Beobachtungen Anlaß, sie in Erinnerung zu bringen, insbesondere in den Geschäftsverhandlungen und Sekretariatsverhandlungen den amtlichen Verkehr ist dem Publikum jedes zulässige entgegenkommen zu erweisen.  
Die Beachtung dieser Anforderungen zu überwachen und durch persönliche Einwirkung zu fördern, liegt den Justizbehörden ob.“

### Religion und Konfession.

— Der Domkapitular Wlar Dr. Adolf Vertram ist, wie die „Hilf. Bl.“ meldet, zum Bischof von Hildesheim ernannt worden.

### Schwaben.

— Am vergangenen Sonntagabend traten in Berlin Delegierte von Fortbildungsausschüssen an verschiedenen Orten zur Beratung zusammen. Sie beschloffen die Gründung eines leitfähigen „Preussischen Fortbildungsausschusses“ und wählten Herrn Direktor Daele aus Charlottenburg zum vorläufigen Vorsitzenden des neuen Vereins.

### Finanz- und Steuerwesen.

— Ueber den Austritt des Reichsbankpräsidenten Koch, der, wie von uns bereits mitgeteilt, in nächster Zeit zu erwarten ist, ergab sich gestern nach der „Fr. Z.“ in parlamentarischen Kreisen gewisse Beschlüsse, die die jüngsten Kommissionen der deutschen Reichsanleihe und der preussischen Kontroll-, über deren Begehungstermin die Ministerialkommissionen der Reichsbank und der Seehandlung auszuhandeln gingen, hätten Dr. Koch in seiner bereits früher gedauerten Ministerialäußerung bekräftigt.

### Kommunales.

— Der Gemeinderat von Suttigart beschloß in seiner gestrigen Sitzung für die Baumkosten in Höhe von 3000 M., sowie je 500 M. für die Vermählungskosten und die Hinterbliebenen der Baumgärtner in Courville und beim Ausbruch des Vesuvus. Außerdem beschloß der Gemeinderat eine Sympotieausgabeung aus Anlaß des Erdbebens in San Francisco. Der dorthin Stadtwahlmann soll das Beileid der Stadt Suttigart schriftlich ausdrücken.

### Arbeiterbewegung.

— Wie die „Hilf. Bl.“ und Aachen meldet, hat der Arbeitgeberverband für die Textilindustrie gestern morgen allen seinen Mitgliedern telegraphisch mitgeteilt, daß die allgemeine Auslieferung aufgehoben sei, nachdem von der Firma H. & W. Meyer die Nachfrist eingelaufen sei, daß ihre Arbeiter die Arbeit wieder aufnehmen haben.

### Der und Flotte.

— Die Bundeskommission des Reichstages setzte gestern die Beratung des Militärkredensplanangelegenheit fort.

Nach unbenutzter Debatte findet Annahme die §§ 25 (Erdbeben) und 26 (Wahlrecht) des Reichstages, 27 (Anspruch der Hinterbliebenen). Desgleichen wird angenommen Abschnitt B: Pension für Offiziere und Sanitätsbeamte des Deutschen Reiches und Abschnitt C: Beamte und Pensionen im vordatierten Reich. Beschloffen sind: Entwurf des Reichstages, letzterer mit der Maßgabe, daß dem Reichsbankpräsidenten nach dem Ende der angelegten Kriegsanleiherückzahlung der Hinterbliebenen zurückzuführen. Schlichtet werden ebenfalls die §§ 37-40 (Anspruch von der Pensionierung und Wändung, Schadenersatz, Rechtsweg). Bei § 40 (Rechtsweg) will Erbacher die Entziehung einer Verteilung des Kriegsmilitärrenten übertragen. Die Regierung hat sich dem Vortrag des Reichstages befähigt, der eine ganz neue Organisation fordert. Die Militärkredensplanangelegenheit wird im nächsten Jahr. Bei den Uebereinstimmungen vertagt sich die Kommission auf heute.  
— Kaiserliche Marine. „Loreley“ ist am 26. April in Konstantinopel eingetroffen.

## Deutscher Reichstag.

(Eigener Bericht der „Saale-Zeitung“)

88. Sitzung vom 26. April 1 Uhr.

Das Haus ist schwach besetzt.  
Am Vortage: Graf Solodowich, Frhr. v. Stengel u. a. Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Beratung der Gesetzentwürfe, betreffend die Veränderung der Verfassungartikel 132 (Die Bestimmungen über Geschäftsverordnungen im Reichstage soll von der Angelegenheit einer bestimmten Anzahl von Mitgliedern nicht abhängig sein) und 133 (Zahlung einer Bundeskassenerlöse von 3000 M. an die Reichstagsabgeordneten) (gemeinsamer Diktandenantrag).  
Die Beratung beider Gesetzentwürfe wird verbunden.

Abg. Singer (Soz.): Die lange schon gewünschte Diktandenanfrage ist nun endlich eingegangen, sie hat aber eine Gestalt angenommen, die sich im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat. Sie ist nicht eine Verbilligung des Parlamentes, eine Frucht des Unvertrauens, wie sie nur in Preußen und in Deutschland möglich ist. Die Veränderung der Geschäftsordnung, die vorgeschlagen wird, kann nur dazu dienen, die Minorität mundtot zu machen. Wenn sie sich auch nur auf Geschäftsverordnungen bezieht, so hat sie doch auch einen Gehalt, auf die materielle Arbeit der Abgeordneten zu beziehen, wenn man sich der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten sehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß man es wagen würde, den Reichstage so etwas zuzumuten. Ich weiß nicht, wer der Verfasser des Entwurfs ist; ein Uebermaß an Logik verleiht er jedenfalls nicht. Die Regierung hat sich nicht anders, als das, was sie im ganzen Sinne der wünschenswerten Hervorhebung hat, angenommen, dann wird der deutsche Reichstag außerhalb der Reihe der Parlamente der Kulturstaaten stehen. Ich hätte nicht geglaubt, daß



Eine wissenschaftliche Expedition unter Mercell und Andolsch...

Die Wölfin von Rom. Die Wölfin, welche die Stadt Rom auf dem Kapitäl zum Hinsetzen an die Pflanzenerde von Romulus...

Die Katastrophe von San Francisco. Der Gouverneur von San Francisco erklärte, daß damit einverstanden, daß die delegierten...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der mitteldeutsche Bergarbeiterstreik. Halle, 27. April. Im mitteldeutschen Braunkohlengebiete waren am 25. April in den in der Gegend von Oberbarnitz, Halle, Weißenfels, Zeitz, Merseburg, und in Thüringen...

Eine Erinnerungsfahrt in Frankfurt a. O. Frankfurt a. O., 27. April. Vor 400. Wiederkehr des 50-jährigen Bestehens der Universitätsbibliothek in Frankfurt a. O., die hier mehr als 300 Jahre bestanden hat und 1811 nach Preußen verlegt wurde...

Die Verhaftung der Altkanzlerin. Hamburg, 27. April. In Quana (Sommer) hat eine neue Gerichtsverhandlung bezüglich der Verhaftung der Altkanzlerin...

Der Hamburger Streik vor dem Schwurgericht. Hamburg, 27. April. In der Schwurgerichtsverhandlung wegen der Ausschreitungen am Schoppenteich wurde gestern die Vernehmung der 30 Angeklagten beendet.

Die Weisener. Berlin, 27. April. Der 'Vorwärts' veröffentlicht einen Artikel zu den Arbeitern aller Länder, am 1. Mai 1910 in allen Ländern und eine Kundgebung zu veranstalten.

Ein neuer Luftzug. Bogen, 27. April. In der hier tagenden Verammlung der Deutschen Eisenbahnverwaltung wurde der Antrag der Böhmerbahn...

Der französische Bergarbeiterstreik. Paris, 27. April. Der Syndikatsrat der Bergarbeiter des Nord de France hat einen Brief an den Direktor der Grube von Lens...

Die neue russische Anleihe. Petersburg, 27. April. Aus dem Department Nord wird eine neue russische Anleihe von 100 Millionen Rubel...

Die Wahlen in Ausland. Warschau, 27. April. (Weibung der Petersburger). Von den am 26. April in Warschau abgehaltenen Wahlen...

Ein Unfall des Königs von Serbien. Belgrad, 27. April. Gestern vormittag kam der König bei einem Spaziergange infolge eines Ausfalls des Pferdes an einer abseits...

Rußland und Libanonoffiziere hätten den Eintritt in das Kabinett abgelehnt; man glaubt in den Kreisen der Jungtürken...

Der Alabaz-Konflikt. Kairo, 27. April. (Weibung des Reiterischen Bureau's.) Eine Kavallerie-Regiment...

London, 27. April. Die des 'Reiterischen Bureau's' erklärt, bezieht die Abfertigung der englischen Streitkräfte in Ägypten...

London, 27. April. Das Kriegsamt gibt bekannt, daß das Gerücht vom Einbruch des Libanon-Konflikts für die erste Division des Alabaz-Konflikts gänzlich un gegründet ist.

Die Katastrophe von San Francisco. Washington, 27. April. Der deutsche Konsul in San Francisco hat nach der Erdbebenkatastrophe die Amtsräume des Konsulats...

Chicago, 27. April. Wie die Chicago Tribune meldet, haben die Vertreter der wichtigsten Gewerkschaften...

Berlin, 27. April. In der ersten Sitzung der Stadtväter und der Vertreter der Arbeitervereine...

Hamburg, 27. April. In der Lohnbewegung der in der Eisenindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen...

Preußen, 27. April. Der Schriftsteller Erich Kästner ist hier im Alter von 55 Jahren gestorben.

Köln, 27. April. Auf der Vordampfer-Straße ist ein leichtes Automobil mit einem Wagen aufgefunden.

Wien, 27. April. Die russische Delegation hat den Bundesrat gebittet, die Eisenbahnen in die russischen Provinzen...

Wien, 27. April. Am 26. April sind 40 deutsche Soldaten der Luftschiff-Abteilung und der Eisenbahn-Regimenter...

Paris, 27. April. Der Kaiser und die Kaiserin haben in London einen Besuch gemacht.

London, 27. April. Ein Hochseefischer zufolge, mußte der deutsche Dampfer 'Argona' der von Baltimore nach Hamburg unterwegs war...

London, 27. April. Der Dampfer 'Argona' brennt noch. Die Verletzung ist nicht ernst, die Flammen zu löschen, die man aus dem Schiff herauslösen muß...

London, 27. April. Eine Windsturm aus Konstantinopel nach London meldet, daß der griechische Dampfer 'Gefios' mit dem Kapitän...

Sofia, 27. April. Das macedonische Komitee hat die Nachricht erhalten, daß der bulgarische Revolverklub Janow im Weliko Gebel...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Schleisch-Thüringische Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung in Halle a. S. Die gestern unter dem Vorsitz des Geheimen Registrars...

Die neue russische Anleihe. Petersburg, 27. April. Aus dem Department Nord wird eine neue russische Anleihe von 100 Millionen Rubel...

Die Wahlen in Ausland. Warschau, 27. April. (Weibung der Petersburger). Von den am 26. April in Warschau abgehaltenen Wahlen...

Gesellschaft, Oberbergstr. 4. D. Lohmann, nach folgende Mitteilungen: Wie aus dem Geschäftsbericht hervorgeht, wird das Ergebnis des neuen Geschäftsjahres...

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. April. Berlin, 26. April. Aktiva. 1. Metallbestand (der Bestand an kurzfristigem deutschen Golde u. an Gold in Barren oder ausl. Münzen)...

Table with 4 columns: Description, Gold, Brief, Gold, Brief. Lists various bank assets and liabilities.

Table with 4 columns: Location, Gold, Brief, Gold, Brief. Lists prices of various types of cattle.

Schleischviehmarkt Leipzig, 26. April. Marktpreise für 50 kg in Mark, erste Notierung für Lebendzweife für Schlachtgewicht...

Table with 2 columns: Cattle type, Price. Lists prices for various types of cattle like Ochs, Kalben, Kühen, etc.

Waren- und Produktenberichte. Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw. Magdeburg, 26. April. (Aus den Notierungen)...

Waren- und Produktenberichte. Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw. Magdeburg, 26. April. (Aus den Notierungen)...

